

Interview 10 Jahre Studiengang für angewandtes Coaching



Rudolf Glanzmann, Regionalleiter Chrischona-Gemeinden Schweiz, Rafz

1) Wann haben Sie die Ausbildung bei Coachingplus gemacht?

Den ersten 10-tägigen Kurs besuchte ich 2004. Die Ausbildung zum Diplomcoach in den Jahren 2006 - 2007

2) Was ist Ihnen nach dieser Zeit vor allem geblieben? (ein Satz, eine Begebenheit)

Ich lernte, Situationen umfassend einschätzen und weiterführende Fragen zu stellen.

3) Wie haben Sie Urs Bärtschi als Seminarleiter erlebt?

Sein Unterrichtsstil und die Offenheit, wie er uns sein Wissen weitergegeben hat, fasziniert mich bis heute. Er hat uns in einen themenbezogenen Prozess verwickelt. Wir lernten mit seiner Hilfe, zielorientierte Lösungen zu suchen und zu vermitteln

4) Wie empfanden Sie die Mischung von Theorie und Praxis?

Es gab keinen Tag ohne praktische Anwendungen. Wer viel profitieren will, liest sein Manuskript zum voraus und hat für die praktischen Übungen bereits einen guten Überblick. Das Gelernte kann in der Praxis angewendet werden. Die in seinen Stunden enthaltenen Lernübungen lassen sich gut in die Praxis übertragen.

5) Wie stark empfanden Sie den Bezug zur Praxis?

Als Regionalleiter und Verantwortlicher von 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte ich die erworbene Kenntnis sofort umsetzen. Die Mitarbeitergespräche und die Beratertätigkeit in verschiedenen Gremien wurden durch die Ausbildung wesentlich verbessert.

6) Wie gut konnten Sie das Gelernte umsetzen?

Die erhaltenen Unterlagen gehören heute zu meinem Arbeitsmaterial.

7) Hat sich seit dem Kursbesuch etwas am Betriebsklima bei Ihnen verändert? Hat Ihre Umgebung etwas von Ihrer Ausbildung gespürt?

Davon bin ich überzeugt. Ich werde immer öfters für Beratungen angefragt. Meine Sicherheit, sich auch in schwierigen Dossiers zu bewegen, hat

zugenommen.

8) Inwiefern hat sich Ihre Sozialkompetenz verbessert?

Wer in der Begleitung unterschiedliche Methoden anwendet, kann sich vermehrt auf den Menschen konzentrieren und die nötigen Fragen stellen, damit das Gegenüber seinen eigenen, ihm entsprechenden Weg erkennen und formulieren kann. In diesem Sinne habe ich meine Sozialkompetenz wesentlich steigern können.

9) Haben ausgebildete Coaches bessere Karrierechancen?

Ich bin überzeugt, dass ausgebildete Coaches ihren Auftrag umfassender und wirkungsvoller wahrnehmen können.

10) Wem würden Sie den Kurs weiterempfehlen?

Allen, die mit Menschen arbeiten, Teams coachen und Menschen führen dürfen.

Ich bin heute noch zufrieden mit dem, was ich bei Urs Bärtschi lernen konnte. Dass ich auch nach Jahren durch den Newsletter Hinweise und Verbesserungsvorschläge für mein Arbeiten erhalte, finde ich alles andere als selbstverständlich. Urs Bärtschi ist echt daran interessiert, Menschen für ihre anspruchsvolle Arbeit grundlegende Kenntnisse zu vermitteln. Sein Interesse für ehemalige Absolventen bleibt erhalten.

Das Interview wurde im November 2009 von Markus Baumgartner, Senior Consultant einer Kommunikationsagentur durchgeführt.